

Bimbach – zusammenfassende Bestandsbewertung, Defizite

Der Quellbereich des Bimbach liegt im Randbereich des Waldes, er ist durch Dränagen bzw. die Anlage von zwei Teichen im Oberlauf überbaut. Der weitere Bachverlauf ist durchgehend begradigt, Teilstrecken an den Rand der Aue verlegt. Die durch die Begradigung verursachte Laufverkürzung beschleunigt den Abfluss, das Gewässerbett hat sich fast durchgehend engetriert.

Die Funktionsfähigkeit des Gewässers ist auf je etwa einem Drittel seiner Länge deutlich bzw. vollständig verändert. Grundlegende Beeinträchtigung ist neben der Laufverkürzung vor allem das Fehlen einer ausreichenden Abflussmenge (Restwasser) im Gewässerbett.

Ufergehölzsaum bzw. Uferstreifen mit fließgewässertypischer Vegetation sind nur in kurzen Teilstrecken vorhanden. In den Ortsbereichen ist das Gewässerbett streckenweise durch Uferverbau festgelegt.

Die Durchgängigkeit für die aquatische Fauna ist aufgrund der Durchleitung durch insgesamt drei Teiche, die zu geringe Wasserführung sowie ein Querbauwerk (Absturz) unterbrochen.

Aus wasserwirtschaftlicher und naturschutzfachlicher Sicht wertvoll sind die Aue und die Gewässerstrecke oberhalb Haundorf mit autotypischen, artenreichen Feuchtwiesen (Massenvorkommen RL-Arten, Schutzstatus nach Art. 13d BayNatSchG) und beginnender Eigenentwicklung des Gewässerbettes.

Als direkter Vorfluter zur Regnitz hat der Bimbach eine besonders hohe Bedeutung als Vernetzungselement, diese Funktion kann er aktuell nur in Teilbereichen lokal erfüllen, die großräumige Verbindungsfunktion ist unterbrochen.

Ergebnis Gewässerstrukturkartierung (GSK): Veränderung der naturgemäßen Funktionsfähigkeit (Bewertung in 100-Meter-Abschnitten; * = Teichdurchlauf >50% des Abschnitts, ohne Bewertung)

unverändert	gering verändert	mäßig verändert	deutlich verändert	stark verändert	sehr stark verändert	vollständig verändert	keine Angabe*
-	-	3	13	3	2	9	3
		Abschnitte	Abschnitte	Abschnitte	Abschnitte	Abschnitte	Abschnitte

Steinförstgraben – zusammenfassende Bestandsbewertung, Defizite

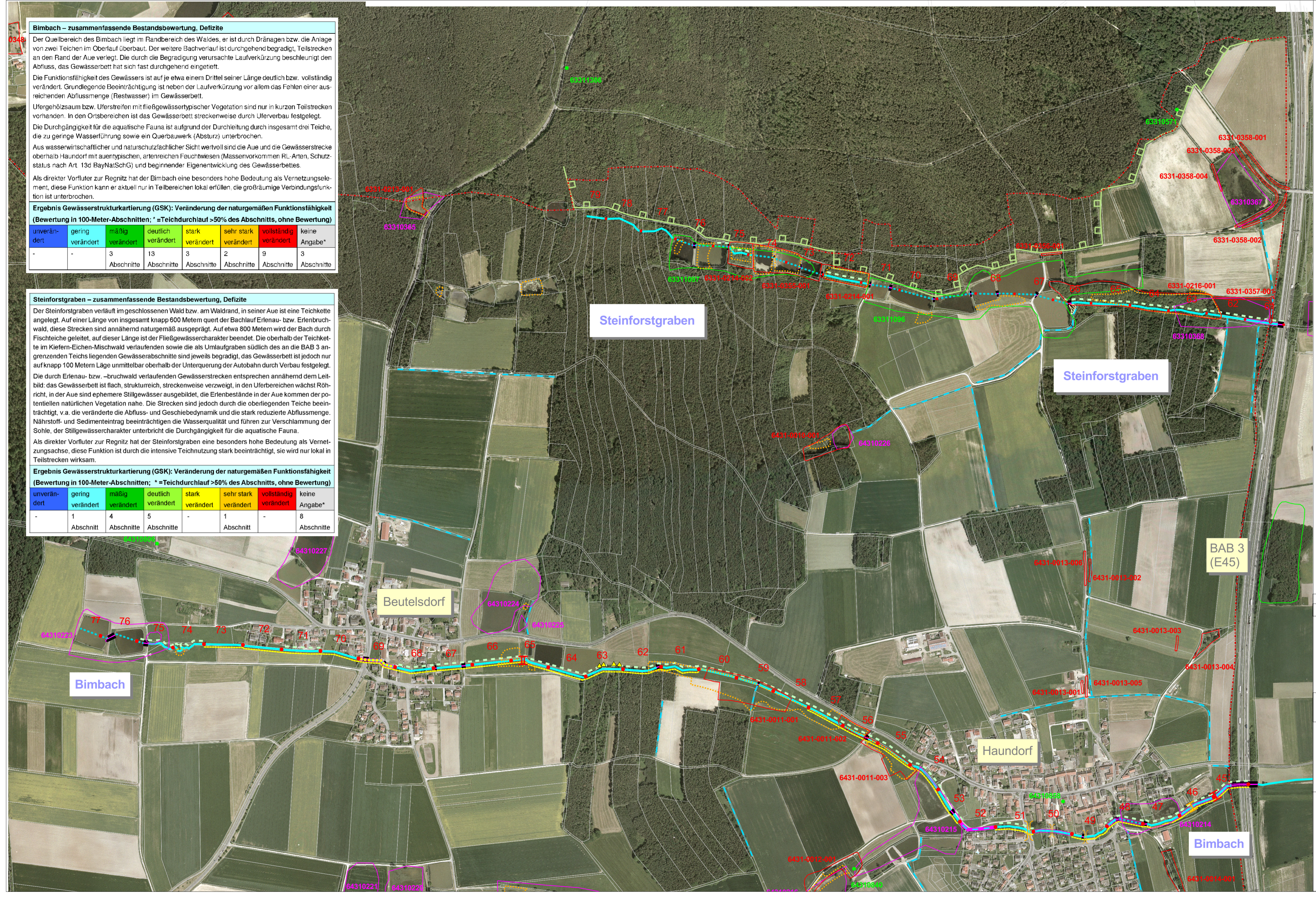
Der Steinförstgraben verläuft im geschlossenen Wald bzw. am Waldrand, in seiner Aue ist eine Teichkette angelegt. Auf einer Länge von insgesamt knapp 600 Metern quer der Bachlauf Erlenu- bzw. Erlenubruchwald, diese Strecken sind annähernd naturgemäß ausgeprägt. Auf etwa 800 Metern wird der Bach durch Fischteiche geleitet, auf dieser Länge ist der Fließgewässercharakter beendet. Die oberhalb der Teichkette im Kiefern-Eichen-Mischwald verlaufenden sowie die als Umlaufgraben südlich des an die BAB 3 angrenzenden Teichs legenden Gewässerabschnitte sind jeweils begradigt, das Gewässerbett ist jedoch nur auf knapp 100 Metern Länge unmittelbar oberhalb der Unterquerung der Autobahn durch Verbau festgelegt.

Die durch Erlenu- bzw. -bruchwald verlaufenden Gewässerstrecken entsprechen annähernd dem Leitbild: das Gewässerbett ist flach, strukturreich, streckenweise verzweigt, in den Uferbereichen wächst Röhricht, in der Aue sind ephemere Stillgewässer ausgebildet, die Erlenubestände in der Aue kommen der potentiellen natürlichen Vegetation nahe. Die Strecken sind jedoch durch die oberliegenden Teiche beeinträchtigt, v.a. die veränderte die Abfluss- und Geschiebedynamik und die stark reduzierte Abflussmenge. Nährstoff- und Sedimenteintrag beeinträchtigen die Wasserqualität und führen zur Verschlammlung der Sohle, der Stillgewässercharakter unterbricht die Durchgängigkeit für die aquatische Fauna.

Als direkter Vorfluter zur Regnitz hat der Steinförstgraben eine besonders hohe Bedeutung als Vernetzungselement, diese Funktion ist durch die intensive Teichnutzung stark beeinträchtigt, sie wird nur lokal in Teilstrecken wirksam.

Ergebnis Gewässerstrukturkartierung (GSK): Veränderung der naturgemäßen Funktionsfähigkeit (Bewertung in 100-Meter-Abschnitten; * = Teichdurchlauf >50% des Abschnitts, ohne Bewertung)

unverändert	gering verändert	mäßig verändert	deutlich verändert	stark verändert	sehr stark verändert	vollständig verändert	keine Angabe*
-	1	4	5	-	1	-	8
	Abschnitt	Abschnitte	Abschnitte		Abschnitt		Abschnitte



Legende

Gewässer

- Bachlauf
- Durchleitungsstrecke Teich
- Verrohrungsstrecke
- Auslauf aus der Verrohrungsstrecke nicht sohlgleich
- Graben

Bauwerke

- Straßen-, Bahnbrücke
- Steg
- Absturz durchgängig
- Absturz nicht durchgängig
- Rampe nicht durchgängig
- Gleite
- Schwelle
- Schieber, Staubreitt

Informationen aus der Strukturkartierung (bezogen auf die 100 Meter - Abschnitte der Gewässerstrukturkartierung)

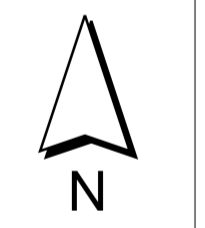
- Sohlverbau 10 - 50% des Gewässerabschnitts
- Sohlverbau > 50% des Gewässerabschnitts
- Uferverbau 10 - 50% des Gewässerabschnitts
- Uferverbau > 50% des Gewässerabschnitts
- Eintiefung des Gewässerbettes (Signatur in Fließrichtung rechts neben dem Gewässerbett)
- Erosionsstelle
- Bewuchs der Uferböschung mit standortheimischen Gehölzen oder Röhricht bzw. Hochstaudensaum auf mehr als 25% des Gewässerabschnitts (Signatur in Fließrichtung links neben dem Gewässerbett)

Naturschutzfachliche Informationen

- 6431-0016-001 Fläche der Biotopkartierung Bayern mit Nummer
- 64310202 Artenschutzkartierung - Gewässer mit Nummer
- Artenschutzkartierung - Sonstiges mit Nummer
- Artenschutzkartierung - Punktinformation mit Nummer
- Flächen unter Schutz des Artikels 13d BayNatSchG
- Grenze Bannwald

Kilometrierung, Verwaltungsgrenzen

- Anfangs-/ Endpunkt der 100-Meter-Abschnitte der Strukturkartierung
- 19 Nummerierung der 100-Meter-Abschnitte
- Grenze des Stadtgebietes Herzogenaurach
- Flurstücksgrenzen



Nr.	Änderungen	geändert am	Name	geprüft am	Name

Vorhaben: **Gewässerentwicklungskonzept Herzogenaurach**
für ausgewählte Gewässer III. Ordnung

Vorbereitender: **Stadt Herzogenaurach, Amt für Planung, Natur und Umwelt**

Bestand und Bewertung: **Steinförstgraben, Bimbach** Blatt 2 von 4 Beilage: **3**

Firma / Ing.-Büro	Planungsbüro ifanos WASSER&LANDSCHAFT Vorderer Cramergraben 11 90478 Nürnberg Tel.: 0911 - 486 487 12 Fax: 0911 - 486 487 10 e-mail: m.hahner@ifanos.de	Maßstab:	1: 5.000
		entw. gez. gepr.	05. 03. 2008 Hahner 03. 04. 2008 Hahner 31. 08. 2008 Hahner
Nürnberg, den		Verfasser	

Stadt Herzogenaurach
 Marktplatz 11
 91074 Herzogenaurach
 Tel.: 09132 - 901-0
 Fax: - 901-239
 E-Mail: planung@herzogenaurach.de
 Internet: www.herzogenaurach.de

Herzogenaurach, den